

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

presse@vdek.com

www.vdek.com

22. Dezember 2016

**Aktuelle Ausgabe *ersatzkasse magazin*: Finanzen und Morbi-RSA
Interview mit Gesundheitsökonom Prof. Dr. Wolfgang Greiner: „Der
Risikostrukturausgleich ist nie wirklich fertig“
Sonderausgabe zum 100-jährigen Bestehen der Verbandszeitschrift:
Stimme der Ersatzkassen**

Die Finanzlage in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) stellt sich derzeit noch positiv dar, doch die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben geht weiter auseinander und der Druck auf die Zusatzbeitragssätze nimmt damit wieder zu. Erschwerend kommt hinzu, dass der 2009 eingeführte morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) seinem Ziel, für faire Wettbewerbsbedingungen zwischen den Krankenkassen zu sorgen, nicht gerecht wird. Der Finanzausgleich muss weiterentwickelt werden, darüber sind sich alle Beteiligten einig, die Frage ist nur wie und wann? Die Ersatzkassen fordern, dass die Bundesregierung noch in dieser Legislaturperiode grundlegende Weichenstellungen zur Reform des Morbi-RSA beschließen sollte.

„Der Risikostrukturausgleich ist nie wirklich fertig“, sagt auch Gesundheitsökonom Prof. Dr. Wolfgang Greiner im Interview mit *ersatzkasse magazin*. Eine besondere Rolle schreibt er der Wissenschaft zu: Sie könne mit guten Datenanalysen zur gesundheitspolitischen Aufmerksamkeit und damit auch zum Erfolg möglicher Reformen beitragen. Dafür müssten aber auch die Datenbestände der wissenschaftlichen Nutzung künftig zugänglicher gemacht werden.

Dass Finanzen und Wettbewerb seit jeher Dauerbrenner der Gesundheitspolitik sind, zeigt auch die Sonderausgabe zum 100-jährigen Bestehen der Zeitschrift des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) – früher *Die Ersatzkasse*, heute *ersatzkasse magazin*. Seit 100 Jahren ist sie die Stimme der Ersatzkassen. Sie hat historische Brüche

des letzten Jahrhunderts überlebt, viele Wandel durchlaufen und als Sprachrohr stets die Werte und Interessen der Ersatzkassen nach innen und außen vertreten. Die Sonderausgabe zum Jubiläum dokumentiert ein bewegtes Jahrhundert der Verbands-, Gesundheits- und Sozialpolitik. Aus der Perspektive der Politik, Wissenschaft und Medien stellt sie dar, wie sich die politische Kommunikation im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Rolle Verbandsmedien heute spielen.

Außerdem lesen Sie unter anderem in *ersatzkasse magazin*:

- Pflegereform: Viel geschafft und noch mehr zu tun
- Innovationsfonds: Erfolgreicher Start
- Hospiz- und Palliativgesetz: Bilanz nach einem Jahr

Informationen unter www.vdek.com/magazin

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER GEK
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

* (sortiert nach Mitgliederstärke)

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist die Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), der am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet wurde. In der vdek-Zentrale in Berlin sind rund 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 320 sowie weiteren 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.